

Unternehmerinnen-Netzwerk TeSchö

2. Treffen am 10. Januar 2007 - Protokoll

1. Information: Vorschlag als LSK-Projekt ist wohl angenommen, allerdings gibt es noch keine offizielle Bestätigung.

2. Kurze Vorstellungsrunde der Teilnehmerinnen mit Vorstellungen zu unserem Netzwerk und Themenwünschen für Referate, folgende Vorstellungen, Wünsche und Themenwünsche wurden benannt:
 - Erfahrungs- und Informationsaustausch
 - Möglichkeit, fachlichen Rat einzuholen z.B. von Kolleginnen, die schon länger "im Geschäft" sind
 - unbürokratisch und effektiv an Informationen kommen, Umgehung bürokratischer Hürden
 - Verbindlichkeit
 - gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, z.B. gemeinsamer Internetauftritt, Darstellung nach aussen
 - grosse Beteiligung und gute Mischung aller Branchen
 - Vernetzung, persönliche Empfehlung
 - Kontakte
 - Informationen ("Infobörse")
 - ein persönlicher Wunsch von Fr. Stache: Würdigung ihres 25jährigen Geschäftsjubiläums im nächsten Jahr

 - Steuerrecht
 - Versicherungsrecht
 - Marketing
 - Rhetorik

3. Vorschlag zur Termingestaltung: jeweils der 5. eines jeden Monats, so kommen alle Wochentage einmal dran. Sollte der 5. auf einen Samstag oder Sonntag fallen, wird dann ein anderer Termin abgestimmt.
Uhrzeit: 19.30 h (19.00 h ist zu früh für diejenigen, die ein Ladengeschäft haben)

4. Angebot von Fr. Lohmeyer, Info zu unserem Netzwerk auf die Internetseite der Wirtschaftsförderung (z.B. über www.berlin.de zu erreichen) zu stellen. Dazu ist spontan ein Foto aller Anwesenden entstanden (stellvertretend für alle), Text wird von Fr. Langer nachgereicht. Informationen können je nach Stand unseres Fortschritts jederzeit aktualisiert werden.
5. Fr. Müller, Steuerberaterin, hat sich bereit erklärt, beim nächsten Treffen das erste Referat zum Thema "Steuern" zu halten.
6. Das nächste Treffen wird voraussichtlich tatsächlich im Rathaus Schöneberg stattfinden, Fr. Lohmeyer wird einen Raum reservieren. Die Erfahrung zeigt nun, dass es in einem Restaurant zu unruhig und laut ist und dort eher eine "Stammtischatmosphäre" herrscht, die ein effektives Arbeiten erschwert.
7. Folgende Themen sind zur Diskussion angeregt worden:
 - Namensgebung, vielleicht in Zusammenhang mit der Zielformulierung/ -findung, oder umgekehrt
 - gemeinsame Präsentation bei der "Frauenmesse" im UCW (=Unternehmerinnen Centrum Wilmersdorf) am 26.03.2007, könnte ev. auch zu früh sein, oder beim Europatag im Mai in Schöneberg?
je nachdem wie weit wir bis dahin mit Zielformulierungen, ev. Namensgebung, Auftritt nach aussen, etc. sind.
 - Gründung eines Vereines als ein mögliches Ziel?
 - eine gewisse Verbindlichkeit z.B. durch einen Beitrag erreichen?
 - die Vorstellungsrunde wirklich kurz und knapp halten - ev. sogar darauf verzichten und mit Namensschildern arbeiten?
8. Alle Anwesenden sind damit einverstanden, dass Ihre Daten weitergegeben werden dürfen, deswegen alle zukünftigen emails als "offene" emails